## WARUM WERDEN LEBENSMITTEL VERPACKT?

Verpackungen schützen vor Umwelteinflüssen wie Licht, Feuchtigkeit, Verunreinigungen und Beschädigungen beim Transport oder bei der Lagerung. Gleichzeitig belasten sie die Umwelt, wenn sie nicht richtig entsorgt werden.[1]

## WELCHE VERPACKUNG HAT DIE BESTE ÖKOBILANZ?

Das kommt auf das Produkt an. Nehmen wir Joghurt. Hier schneidet ein dünner Plastikbecher in der Ökobilanz besser ab als ein Einwegglas[2]. Die Universallösung gibt es nicht. Wichtig ist, dass ökologische Vorteile an der einen Stelle nicht zu Nachteilen anderswo führen.

## WARUM SIND SO VIELE VERPACKUNGEN AUS PLASTIK?

Plastik ist in manchen Bereichen besser als sein Ruf. Als Lebensmittelverpackung hat es unschlagbare Vorteile. Kritisch wird es, wenn Plastik in Massen genutzt und nicht richtig entsorgt wird. So wie bei Strohhalmen, Kaffeebechern und Plastiktüten.[3]

### VORTEILE VON PLASTIKVERPACKUNGEN

- \+ Nimmt fast jede Form an und ist vielseitig einsetzbar
- \+ Ist bruchsicher und leichter als Glas, geringes Transportgewicht spart $CO_2$
- \+ Schützt Lebensmittel und macht sie länger haltbar
- \+ Lässt sich günstig produzieren und effizient verarbeiten

### NACHTEILE VON PLASTIKVERPACKUNGEN

- – Bei der Produktion und Abfallverbrennung entsteht $CO_2$
- – Wenn Verpackungen nicht richtig entsorgt werden, können sie in der Umwelt landen
- – Verunreinigte oder aus mehreren Materialien bestehende Verpackungen sind häufig schwer zu recyceln
- – In Entwicklungs- und Schwellenländern gibt es weder Müllabfuhr noch Recycling

# VERPACKUNGEN

**Mehr als nur Drumherum.**

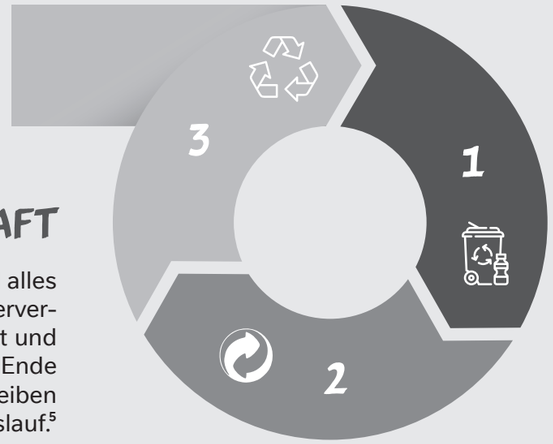
## WIR ALLE WOLLEN FRISCHE LEBENSMITTEL, DIE LANGE HALTBAR SIND UND GUT SCHMECKEN. GLEICHZEITIG WOLLEN WIR WENIGER VERPACKUNGSMÜLL. WIE GEHT DAS?

## VERPACKUNGSMÜLL VERMEIDEN

1. So wenig Verpackung wie nötig
2. Mehrweg statt Einweg
3. Recyclinggerechte Verpackungsmaterialien benutzen
4. Mehr sammeln, sortieren und recyceln
5. Verpackung aus Rezyklaten herstellen[4]

## KREISLAUFWIRTSCHAFT

Bei der Kreislaufwirtschaft wird alles so lange wie möglich wiederverwendet, repariert, aufgearbeitet und recycelt. Hat ein Produkt das Ende seiner Lebensdauer erreicht, bleiben die Materialien im Kreislauf.[5]




**1 Mülltrennen zu Hause**
Papier und Pappe in die blaue Tonne, Verpackungen in die gelbe – je besser schon zu Hause getrennt wird, umso leichter haben es die Anlagen.[6]

**2 Recycling durch duale Systeme**
Die „dualen Systeme“ sind Recyclingfirmen, die den Verpackungsmüll wiederaufbereiten. Am bekanntesten: der Grüne Punkt.[7]

**3 Rezyklate statt Neuplastik**
Rezyklate sind recycelte Materialien, die erneut zum Einsatz kommen – zum Beispiel geschredderte PET-Flaschen, die über das Pfandsystem im Kreislauf bleiben.[8]

[1] www.lebensmittelverband.de/de/lebensmittel/verpackung
[2] nabu.de/umwelt-und-ressourcen/ressourcenschonung/einzelhandel-und-umwelt/nachhaltigkeit/30684
[3] www.plastikalternative.de/plastik-vorteile/
[4] www.lebensmittelverband.de/de/lebensmittel/verpackung
[5] https://s3-eu-west-1.amazonaws.com/europarl/circular_economy/circular_economy_de.svg
[6] www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/alltagsprodukte/19838.html
[7] www.muelltrennung-wirkt.de/de/ueber-uns/ueber-die-dualen-systeme/
[8] www.muelltrennung-wirkt.de/de/muelltrennung/fragen-und-antworten/

Nestlé Deutschland, Januar 2024

## BIS 2025 SIND ÜBER 95% UNSERER VERPACKUNGEN FÜR DAS RECYCLING OPTIMIERT UND WIR ARBEITEN MIT HOCHDRUCK DARAN, 100% ZU ERREICHEN

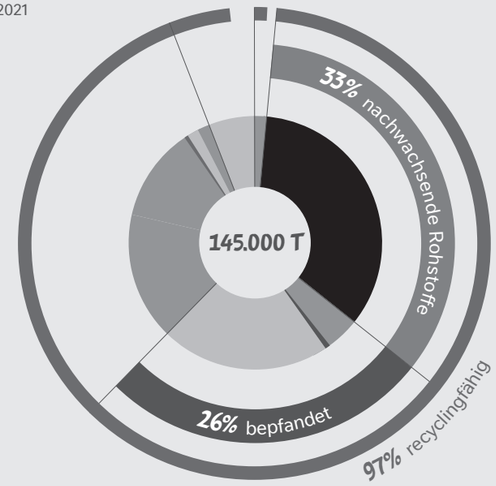
Natürlich würden wir gern auf Plastik verzichten. Ist aber nicht so einfach, denn Plastik hat viele Vorteile. Zum Beispiel die positive Ökobilanz beim Transportgewicht und der Herstellung. Dennoch wissen wir: es ist viel zu viel. Darum reduzieren wir neues Plastik, erhöhen Recyclinganteile und schließen Wertstoffkreisläufe.

## 3 HERAUSFORDERUNGEN AUF DEM WEG ZU WENIGER VERPACKUNGSMÜLL

1. Es gibt nicht die eine Lösung. Was ökologisch Sinn macht, hängt ganz vom Produkt und der Verwendung ab.
2. Viele recycelte Kunststoffe dürfen nicht in direktem Lebensmittelkontakt eingesetzt werden.
3. Verbundstoffe, also Verpackungen aus unterschiedlichen Materialien, lassen sich nicht so einfach ersetzen – aber wir arbeiten daran.

## SO SIND UNSERE LEBENSMITTEL IN DEUTSCHLAND VERPACKT

*Stand: 2021




- **33%** Papier
- **24%** Glas
- **20%** Mehrwegpfand, Glas
- **5%** Einwegpfand, Kunststoff
- **7%** Kunststoff
- **3%** Sonstige Verbundstoffe
- **3%** Weißblech
- **3%** Aluminium
- **1%** Getränkekartons
- **1%** Einwegpfand, Glas

# VERPACKUNGEN

## FAKTEN AUF DEN TISCH

Recyclingfähige bzw. wiederverwendbare Verpackungen bei Nestlé Deutschland: **97%**

**UMGERECHNET 100.000 LKW-LADUNGEN** Verpackungsmaterial haben wir global binnen eines Jahres eingespart – von 4,5 Millionen Tonnen (2020) auf 3,8 Millionen Tonnen (2021).

Plastikmenge, die wir seit der Umstellung von Smarties Verpackungen auf recyclingfähiges Papier in Deutschland seit 2021 jährlich einsparen: **191 TONNEN**

**2 MILLIARDEN EURO** Investieren wir bis 2025 in eine bessere Kreislaufwirtschaft für Kunststoff.

## WENIGER PLASTIK IST NICHT GENUG

**Plastik, das in der Umwelt landet, ist ein Problem. Und wir wissen: Nestlé Produkte sind Teil davon. Auch wenn wir Verpackungen brauchen, um Lebensmittel sicher vom Werk über den Supermarkt bis nach Hause zu transportieren – eins ist klar: Das geht besser.**

## DIE VOLLE PACKUNG NACHHALTIGKEIT

**1. Weniger Plastik**
Unser Ziel ist es, dass bis 2025 mehr als 95 % unserer Kunststoffverpackungen für das Recycling ausgelegt sind, wobei wir die Ambition haben, 100 % recycelbare oder wiederverwendbare Verpackungen zu erreichen.

**2. Mehrweg- und Re ill-Systeme**
Mit MIWA haben wir ein verpackungsfreies System für löslichen Kaffee und Tiernahrung getestet. Mit circolution testen wir ein Pfand-Behälter-Rückgabesystem.

**3. Neues Verpackungsdesign**
Am Nestlé Institute of Packaging Sciences arbeiten wir an „sortenreinen“ Verpackungen. Solche Monomaterial-Verpackungen lassen sich – anders als Verbund-Verpackungen – besser recyceln. Die typischen Maggi-Beutel stellen wir zum Beispiel nach und nach auf sortenreines Material um.

**4. Recycling**
Wir helfen Recyclingsysteme in Deutschland und weltweit auszubauen und fördern "Plastikneutralität" in Ländern, in denen es noch keine funktionierende Recyclingstruktur gibt. Heißt: Die in Umlauf gebrachte Menge wird wieder eingesammelt.

**5. Wir stoßen Veränderung an**
Bei uns, im Handel und bei Konsument:innen. Auf vielen unserer Verpackungen geben wir Tipps für das richtige Entsorgen und Recyceln.

Nestlé Deutschland, Januar 2024